

zung, gelungene Einzelheiten die Leistung zu einer anständigen machten. — Einen sehr verständigen und gebildeten Darsteller lernten wir in dem Komiker Herrn Denzin aus Düsseldorf kennen. Derselbe trat bis jetzt als Souffleur Flüsterleis in der Posse „Die Benefizvorstellung,“ Jeremias Klagesanft in „Dreiunddreißig Minuten in Grüneberg,“ ferner als Ferdinand in der Posse „Die Drillinge“ und als Valentin in Raimund's „Verschwender“ auf. Herrn Denzin's Spiel hat etwas sehr Anständiges und Maßvolles, was bei einem Darsteller im derb-komischen Genre um so mehr zu rühmen ist, als wohl in keinem Fache mehr outrirt wird, als hier. Seine vorzüglichste Leistung war der Valentin im „Verschwender.“ Dem Vernehmen nach soll Herr Denzin unserer Bühne verbleiben, was jedenfalls ein Gewinn für dieselbe sein würde.

In der Oper setzt Frau Gundy ihr Gastspiel noch fort und zwar mit bestem Erfolg. Nachdem sie ihren zweiten Gastrollen-Cyclus geschlossen, ist es der Direction gelungen, die beliebte und so ungewöhnlich reich begabte Sängerin noch für einige Vorstellungen zu gewinnen. Sie ist seit unserem letzten Referate wiederholt als Agathe und Königin der Nacht, zweimal als Elvira in der „Stimmen von Portici“ und einmal als Lucrezia Borgia aufgetreten. — Sehr interessant war das Gastspiel der Herrn Th. Formes vom k. Hoftheater in Berlin. Es besitzt dieser Sänger sehr schöne und ansprechende Stimmittel und eine Gesangsbildung, wie man sie leider nicht allzuhäufig in unserer Zeit findet. Unterstützt von einer äußerst angenehmen, gewinnenden Persönlichkeit, von einem gewandten Spiel, weiß Herr Formes nachhaltig zu fesseln. Seinen sämtlichen Leistungen ist eine gewisse Liebendwürdigkeit eigen, er singt und spielt wie es ihm sein glückliches Naturell eingiebt und schafft seine Gestaltungen mit voller künstlerischer Unmittelbarkeit und Naivetät. Er trat im Ganzen fünfmal auf: zweimal als George Brown in Boieldieu's Oper „Die weiße Dame,“ zweimal als Masaniello und einmal als Gennaro in „Lucrezia Borgia.“ In jeder dieser Partien war er vorzüglich, besonders als Masaniello, den wir kaum je besser gesehen haben. Als George Brown copirt er Roger etwas, doch wollen wir damit dem Künstler keinen Vorwurf gemacht haben. Gern hätten wir ihn noch in anderen Rollen gehört, doch ließen sich vermöge unserer traurigen Theaterverhältnisse andere Opern, in denen der Gast entsprechende Partien hat, für den Augenblick nicht ermdglichen. D—i.

Eingegangene Neuigkeiten.

- Ph. Galen, Fritz Stilling.** Erinnerungen aus dem Leben eines Arztes. 4 Bde. Leipzig 1854, Chr. C. Kollmann.
- Der Laternenwärter.** Aus dem Englischen übersetzt von Drugulin. 1.—3. Bd. Ebend.
- Ad. Ritter von Tschabuschnigg,** Die Industriellen. Roman. 1. u. 2. Bd. Zwickau, 1854. Gebr. Hofst.
- A. Dumas,** Der Bage des Herzogs von Savoyen. Deutsch von E. v. Alvensleben. 1. Bd. Brüssel und Leipzig, 1854, A. Schnee.
- Die Mohikaner von Paris. Deutsch von E. v. Alvensleben. 1. u. 2. Bd. Ebend.
- J. Rich. Seel,** Album aus dem Wupperthale. Barmen, 1854. Langewische.
- H. C. Dersted's** Leben. Zwei Denkschriften von Hauch u. Forchhammer. Nebst einem chronologisch geordneten Verzeichniß von Dersted's sämtlichen literarischen Arbeiten. Aus dem Dänischen von Dr. H. Sebald. Spandau, 1853, A. Martens.
- Amalie v. Clausberg,** Chrysalion. Ein Märchen aus Thüringen. Mit einer Abbildung. Weimar, 1854, F. J. A. Kühn.
- A. Paul,** Lannhäuser. Eine Sage in vier Gesängen. Leipzig u. Brüssel, 1854, A. Schnee.
- Ed. Freiherr von Callot,** Der Orient und Europa. Erinnerungen und Reisebilder von Land und Meer. Viertes Theil. Mit einem Bildniß Mehemed Ali's. Leipzig, 1854, Chr. C. Kollmann.
- Claus Claus,** Gedichte. Mit Originalzeichnungen von Decar Dreßler. Schaffhausen 1854, Brodtmann'sche Buchhandlung.
- Guizot,** Geschichte Cromwell's und der englischen Republik (1649—1658). Deutsch von W. Rogge. Liefg. 1. u. 2. Supplement zu Macaulay's englischer Geschichte seit dem Regierungsantritte Jacobs II. Berlin 1854, H. Vieler u. Comp.
- Chr. Effellen,** Atlantis. Eine Monatschrift für Wissenschaft, Politik und Kunst. Neue Folge. Erster Band. Heft 1. u. 2. Pr. 25 Cts. Milwaukee 1854, Heinrich Harple u. Chr. Effellen.

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Hünze. — Druck und Verlag von Friedrich Rückmann.

In Commission von Bruno Hünze in Leipzig.